

Du benötigst hier Kataloge verschiedener Reiseveranstalter oder Angebote aus dem Internet.

1 Überlege dir, welche Orte für deine Reise in Betracht kommen. Begründe!

Norwegen, weil ... _____

Mallorca, weil ... _____

_____, weil ... _____

2 Überlege dir folgende Dinge und kreuze an.

- | | |
|---|--|
| Ich möchte ... | <input type="radio"/> campen. |
| | <input type="radio"/> in einer Ferienwohnung/einem Ferienhaus übernachten. |
| | <input type="radio"/> in einem Hotel übernachten. |
| Ich möchte ... | <input type="radio"/> selbst einkaufen und kochen. |
| | <input type="radio"/> Essen und Trinken komplett dabei haben. |
| | <input type="radio"/> Halbpension und kaufe Getränke und Mittagessen selbst. |
| Ich möchte ... | <input type="radio"/> mit dem Auto/Motorrad/Wohnwagen fahren. |
| | <input type="radio"/> mit dem Zug/Bus fahren. |
| | <input type="radio"/> mit dem Flugzeug fliegen. |
| | <input type="radio"/> mit dem Fahrrad fahren oder wandern. |
| Die Reisekosten sollen ... | <input type="radio"/> im Gesamtpreis dabei sein. |
| | <input type="radio"/> nicht im Gesamtpreis dabei sein. |
| Ich möchte Ausflüge
vor Ort machen. | <input type="radio"/> Ja, viele. |
| | <input type="radio"/> Ja, aber nicht so viele. |
| | <input type="radio"/> Nein, keine. |
| Die Kosten für die
Ausflüge sollen ... | <input type="radio"/> im Gesamtpreis dabei sein. |
| | <input type="radio"/> nicht im Gesamtpreis dabei sein. |
| Ich brauche ... | <input type="radio"/> einen Leihwagen oder ein anderes Fahrzeug, das ich leihe. |
| | <input type="radio"/> keinen Leihwagen und kein anderes Fahrzeug, das ich leihe. |

3 Finde mithilfe von Katalogen und Angeboten im Internet heraus, was deine Wünsche kosten.

4 Rechne noch das nötige Taschengeld hinzu, das du brauchst, wenn du weggehst oder dir noch etwas kaufen möchtest.

a) Was kostet dein Urlaub insgesamt? _____

b) Hast du den Preis erwartet? Begründe.

1 Schau dir die Bilder genau an.

- Erkläre, was sie mit einem übermäßigen Wasserverbrauch zu tun haben.
- Was haben sie mit dem Thema Tourismus gemeinsam?



2 Lies den Text genau.

- Welches Problem wird beschrieben? Erläutere kurz.
- Was kann man dagegen unternehmen?

Die größten Reiseziele sind im sonnigen Süden. Hier ist die Versorgung mit Wasser für große Menschenmassen schwierig zu gewährleisten. Am Ende der Urlaubssaison ist das Wasser oft nicht mehr ausreichend oder von schlechter Qualität. Anstatt dem Tourismus Einhalt zu gebieten, wird ein großer Aufwand betrieben, Touristen zufriedenzustellen und sie weiterhin in die Region zu locken. Dazu müssen viele Kosten in Kauf genommen werden, um beispielsweise Wasserreinigungsanlagen aufzubauen, Wasserreservoirs anzulegen, Brunnen tiefer zu bauen und Pipelines zu verlegen. Dabei wird in erster Linie darauf geachtet, dass die Touristen bei der Wasserversorgung nicht zu kurz kommen. Auf die einheimische Bevölkerung wird nicht so viel Rücksicht genommen. Die Einheimischen zahlen Steuern, über die die Wasserversorgung sichergestellt werden soll, aber das Wasser kommt bei ihnen nur spärlich an, während Hotelanlagen gut versorgt sind. Damit ist der Zugang zu dem lebensnotwendigen Wasser nicht gerecht verteilt. Weniger touristischer Verkehr wäre sicherlich eine gute Lösung für die Einheimischen.

1 Lies den Text und beschreibe, was mit Landschaftsveränderung gemeint ist.

Die natürlichen Landschaften fallen oft dem Tourismus zum Opfer. Denn in die natürliche Idylle werden touristische Infrastrukturen integriert. Nicht selten sind die Neubauten nicht an den Bau-traditionen und -stilen vor Ort orientiert, sodass hier ein stilistischer Bruch entsteht. Bauten sollen so günstig wie möglich sein und zudem so viele Touristen wie möglich unterbringen. Dazu sollen die Gäste auch noch die besten Ausblicke von ihren Balkonen genießen. Deshalb wird meist ein Bebauungsplatz nah an der Natur ausgesucht. Auch die Wege zu Sehenswürdigkeiten, Meer und Einkaufsmöglichkeiten sollen möglichst komfortabel sein. Weitere Landschaftsveränderungen sind zum Beispiel lange Rad- und Wanderwege, an denen natürlich Sitzgelegenheiten, Mülleimer und Wegweiser ihren Platz finden. Nicht zuletzt werden an besonderen Aussichtspunkten mit-ten in der Natur Parkplätze angelegt. Die natürliche Vielfalt der Ökosysteme wird durch Luftver-schmutzung, Wasserverschmutzung, Bodenveränderung und Eingriffe in die Natur beeinträchtigt. Eingriffe in die Natur sind zum Beispiel Flussbegradigungen, damit man eine besonders gute Infrastruktur errichten kann, oder Eingriffe in die Küsten- und Uferlandschaft, sodass Badeplätze entstehen können. Ihnen fallen viele Biotope zum Opfer. Die Biotopvielfalt nimmt deutlich ab.

2 Zeichne zwei Bilder. Das erste zeigt die natürliche Landschaft vor den Eingriffen, das zweite nach den Eingriffen.**3 Fülle den Lückentext richtig aus.**

*Lebensraum • Erosionen • Schneegrenze • Pisten • Alpen • Klimaerwärmung •
Böden • Abholzung • Rückgang • Schneedecken*

In den _____ hat die Landschaftsveränderung einen Temperaturanstieg zur Folge. Das führt zum _____ der Schneebedeckung und dazu, dass die Sonnenstrahlung nicht mehr so stark durch die Schneedecke reflektiert werden kann. All das sind die Folgen der durch den Reiseverkehr und Bau von Beschneiungsanlagen, beheizten Schwimmanlagen und Lifts be-dingten _____. Hierdurch entstehen auch viele Schadstoffe, die in die Luft abgege-ben werden. Das trägt mit zur weltweiten _____ bei und bedingt gleichzeitig die Erwärmung in der Alpenregion. Die natürliche _____ wird immer weiter nach oben verlagert. Aufgrund all dieser Eingriffe durch den Menschen sind _____ nicht immer abgangssicher. Skigebiete benötigen eine große Infra-struktur. Hierzu zählen nicht nur die _____ oder die Unterbringungen für die Gäste. Auch die Liftanlagen und Parkplätze für den Reiseverkehr, mitunter dem Tagesreiseverkehr, zählen dazu. Da-mit wird der _____ vieler Tiere und Pflanzen beeinträchtigt. Waldrodungen führen unter anderem dazu, dass Pflanzendecken zerstört und die _____ zunehmend karger werden. Dies mündet wiederum in der Bodenversiegelung und Wasser kann kaum versickern. Die Folge sind _____, Schlamm- und Gerölllawinen.